Rezensionen

Weitere Rezensionen
im Internet unter
www.heilpaedagogik.de

VASTERLING, A. | WEILAND,G. | SATTLER, J. B.
Linke Hand – Rechte Hand:
Ein Ratgeber zur Händigkeit
Hrsg.: Deutscher Verband der Ergotherapeuten e.V., Schulz-Kirchner Verlag GmbH, Idstein 2011, 9,49 €

Das vorliegende Heft gibt auf 68 Seiten einen sehr kompakten, gut lesbaren und verständlichen Einblick in die Thematik der Händigkeit des Menschen.

Ausgehend von einer Einführung sowohl aus kulturgeschichtlicher als auch neurophysiologischer Sicht machen die Autorinnen auf zu erwartende Auswirkungen einer falschen Festlegung der Händigkeit sowie auf Möglichkeiten einer späteren Rückschulung aufmerksam.
Da die Auswirkungen auf die gesamte Persönlichkeitsentwicklung des Menschen höchst komplex sind, sensibilisieren die Autorinnen die Leserinnen und Leser für die Risiken, die vor allem in der frühen Kindheit liegen.
Obwohl man bei Kindern dieser Altersstufe in Bezug auf die Unterstützung bei der Entwicklung der Händigkeit besonders viel falsch machen kann, finden sich in den entsprechenden Bildungsplänen der meisten Bundesländer keine oder nur wenige Aussagen zur Thematik. Hier sollte man bei Unsicherheiten auf alle Fälle Fachleute, zu denen die Autorinnen neben Ergo- und Physiotherapeuten sowie Motopäden ausdrücklich auch Heilpädagogen zählen, zu Rate ziehen.

Therapeutische Interventionsmöglichkeiten bei wechselndem und instabilem Handgebrauch, Folgen der Umschulung der Händigkeit sowie Chancen und Gefahren einer Rückschulung der Händigkeit bei Erwachsenen werden im Überblick dargestellt und durch eindrucksvolle Fallbeispiele unterlegt.Ganz besonders wertvoll wird die Broschüre durch viele praktische Hinweise und Hilfestellungen für den Alltag, um Kindern eine gute und freie Entwicklung der eigenen Händigkeit zu ermöglichen.
Im Zusammenhang mit der Lektüre suchte ich den Linkshänderladen meiner Heimatstadt auf und war über das umfassende Angebot für betroffene Menschen ab Schuleintritt sehr erfreut. Deutlich weniger fand ich für Vorschulkinder. Jedoch kann ich in diesem Zusammenhang „Willi Linkshands Welt – Das erste Malbuch für die linke und die rechte Hand" empfehlen. Der Erlös des Malbuches kommt dem Linkshänder e.V. zur Finanzierung von Projekten im Rahmen der Förderung und Erkennung von Händigkeit im Kindergarten- und Schulalter zugute. Es kann über www.linkshaender-e.v.de bestellt werden.

„Linke Hand –Rechte Hand" ist ein Ratgeber im besten Sinne des Wortes – er macht Lust auf die weiterführende Beschäftigung mit der Thematik.

SYBILLE LENK

NICK & MARTINA TSCHIRNER
Das Einhänderkochbuch!
113 Seiten, Eigenverlag, Berlin 2014,
ISBN 978-3-00-045859-0, 19,90 €

Als Einhänder bin ich hoch erfreut, das zu besprechende Werk in den Händen zu halten. Derzeit lebe ich von Fertigkost aus dem Lebensmitteldiscounter, was zum Frühstück durch Obst und Gemüse im Rohzustand ergänzt wird. Mehr nicht!
Nick Tschirner hat zeitlebens gerne gekocht und lebt seit 2007 mit den Folgen einer schweren Hirnverletzung. Eine Folge, die für das Kochen zum Problem wird, ist die ataktische Bewegungsstörung der oberen Extremität rechts. Nick Tschirner, der nicht auf seine Defizite reduziert werden will, entdeckt seine Kompetenz im einhändigen Kochen. Ein Motiv für das einhändige Kochen ist Tschirners Mitgliedschaft bei Slow Food: „Ich will selber kochen, weil ich gut und frisch kochen und essen will, wissen will, was in meinem Essen drin ist. Zutaten der Saison, von denen ich weiß, woher sie kommen, zubereiten will, gern kreativ bin und Rezepte ausprobiere, es auch mag, für andere zu kochen. Und, weil ich es kann! Auch mit nur einer Hand (S. 5)!"
Bevor es nun an die Rezepte geht, werden die Arbeitsgeräte vorgestellt, die für den einhändigen Kochvorgang nötig sind. Wenn arbeitstechnisch alles steht, kann auch schon begonnen werden: Wir können dem Autoren und der Foodjournalistin folgen beim Zubereiten von Salaten und kleinen Gerichten, Suppen und Eintöpfen, Pasta und Nudeligem, vegetarischen Sattmachern, Fisch, Geflügel und Fleisch sowie Süßem und Kuchen. Abgerundet wird dieser kulinarische Genuss durch ein alphabetisches Rezepteverzeichnis.
Für die Heilpädagogik bedeutsam ist das Einhänderkochbuch in einem heilpädagogisch-hauswirtschaftlichen Setting, in dem Einhänder kompetenzorientiert mit ihrer einhändigen Ressource das Kochen erlernen bzw. durchführen. Hier stellt die Publikation einen unersetzbaren Wert dar, die dem Ideenreichtum der Ergotherapeutin Nicole N. aus der Rehaklinik Hohenstücken zu verdanken ist.
Vielleicht kochen Sie jetzt auch einmal einhändig ein Tschirner-Rezept und nutzen somit Ihre einhändige Kompetenz. Guten Appetit!

DR. CARSTEN RENSINGHOFF

Hinweis:
Bitte beachten Sie auch die Rezension „Deutschland misshandelt seine Kinder – Betrachtungen zu einer ‚Streitschrift' von Rechtsmedizinern" von Birgit Zeller im Onlineteil der heilpaedagogik.de.